

Anlage 5: wp.net-Lehren aus dem Wirecard-Skandal - Positive Fehlerkultur

Aus Fehlern lernen – Auch Wirtschaftsprüfer machen Fehler – Darüber schweigen schafft Bilanz- und Prüferskandale.

Die zivile Luftfahrt lebt es seit 20 Jahren vor. Die Unfallrate konnte durch die seit Beginn des 21. Jahrhunderts eingeführte neue Fehlerkultur erheblich reduziert werden. Dies trotz steigender Flugzahlen und immer enger getakteter Flugpläne¹.

Deswegen braucht die Abschlussprüfung nicht nur die Berufspflichten und die Prüfungsstandards, das Prüfungswesen braucht auch eine positive Fehlerkultur als Bestandteil der Facharbeit.

Die bisherige Fehlerkultur in der Wirtschaftsprüfung ist Strafen und Schweigen. Menschen machen aber Fehler. Dieses menschliche Phänomen können wir nicht beseitigen. Auch Wirtschaftsprüfer tun sich schwer damit, Fehler einzugestehen. Deswegen bedarf es der Solidarität unter den Wirtschaftsprüfern und eines Sanktionssystems für nicht gemeldete Fehler.

Die strengen WP-Verschwiegenheitspflichten versperren bislang der Abschlussprüfung die Fehlerbeseitigung. Eine erfolgreiche Fehlerkultur braucht dazu die Transparenz über die Fehler, die bei der Abschlussprüfung passieren. Dabei dürfen wir die Fehler bekanntmachen und nicht mit einem „Prangersystem“ gleichsetzen. Dazu reicht es zum Teil, die Fehler im Berufsstand anonymisiert bekannt zu machen.

Der Gesetzgeber ist als erstes gefordert, die gesetzliche Verschwiegenheitspflicht zugunsten einer Transparenz über die passierten Fehler zu begrenzen und die gesetzlichen Grundlagen zur Einrichtung einer Abteilung Fehlerkultur unter dem Dach der WPK und für die PIE-Prüfungen eine bei der APAS² zu schaffen.

Die Fehlerkultur besteht aus der Fehlerprävention und dem Fehlermanagement.

Fehlerprävention (Wie können Fehler verhindert werden?). Durch die Schulung über gemachte Fehler, wird der Lerneffekt bei den Prüfern aktiviert.

Die positive Fehlerkultur hat auch ein **Fehlermanagement**, das sich darum kümmert, dass, wenn ein Fehler doch passiert, die Auswirkungen minimiert werden können. Da die Aufdeckung von Fehlern viel früher erfolgt, weil es vorrangig ein Sanktionssystem für nicht gemeldete Fehler gibt, kann die Fehlerkette frühzeitig unterbrochen werden.

Wird zum Beispiel frühzeitig bekannt, dass man CDO nur mit einem hohen zeitlichen Aufwand und mit Mitarbeitern mit großem Spezialwissen prüfen kann, dann wird man diese im Honorar einbeziehen. Man kann Prüfer mit Spezialwissen engagieren.

Wird bei einer Prüfung bekannt, dass die eingesehenen Prüfungsnachweise nicht in den Arbeitspapieren abgelegt werden, sondern an den Mandanten zurückgehen, dann kann für die Folgeprüfung dieser Fehler beseitigt sein und der verantwortliche WP kann die Arbeit des Prüfers abnehmen.

Wäre der Wirecard-Fehler mit dem Verzicht auf Bankbestätigungen bzw. gleichwertige Nachweise schon früher gemeldet und damit bekannt worden, dann wäre Wirecard nach unserer Einschätzung nach gar nicht erst im Dax-30 angekommen. Der Schaden wäre nur ein Bruchteil dessen, den er im Juli 2020 erreichte. Es kommt also darauf an, frühzeitig Fehler zu erkennen, zu melden und damit Fehlerketten zu unterbinden.

¹ Dies schreibt der Pilot Philip Keil in „Du bist der Pilot“, 2019, Kap. 7, S. 184ff.

² Dazu ist die APAS vorher der Fachaufsicht zu unterwerfen.

Anlage 5: wp.net-Lehren aus dem Wirecard-Skandal - Positive Fehlerkultur

Umsetzung der Fehlerkultur

Die WPK soll zuständig sein im Nicht-PIE-Segment für die Erfassung, Auswertung und Weitergabe der Fehler an den Berufsstand (z.B. im passwortgeschützten Mitgliederbereich).

Die Straffreiheit ist kein Freibrief und natürlich drohen bei grober Fahrlässigkeit und Vorsatz auch Strafen.

Erfahrungen und Erfolge mit der positiven Fehlerkultur in anderer Branchen sollte ein Ansporn für die Wirtschaftsprüfung sein: Jeder erkannte und bekannt gemachte Prüfungsfehler kann die Wiederholung des Fehlers durch einen anderen Kollegen verhindern.

Diese Chance sollte dem prüfenden Berufsstand es wert sein, diesen neuen Weg der Fehlerverhinderung zu gehen.

München, 16.09.2020

wp.net e.V.

=====